

Auf Entdeckungstour im Zoo

Ein Tag im Bergischen: Der Tierpark in Wuppertal wartet mit einigen tierischen Stars auf, darunter Knuts Vater Lars. **Seite C 2**

Das große B weist den Weg

Seit dem Wochenende ist er offiziell eröffnet: Der von vielen lange gewünschte Bever-Rundweg. **Seite C 4**

Feuerwehrorchester

Für den Muttertag hatten sich die Klöckner ein besonderes Program

TOTAL LOKAL

Provokation am Scheibenwischer

N eulich traf ich Kumpel Gernot am Altpapier-Container. Neben Zeitungen, leeren Pizzaschachteln und Werbeprospekten entschloss er auch einen Stapel bunter Visitenkarten. „Willst du keinen Kontakt mehr zu deinen Geschäftsfreunden?“, fragte ich verwundert. Von wegen Geschäftsfreunde“, lautete Gernots Antwort. „Die Karten stammen von windigen Autohändlern, die meinen Wagen kaufen wollen. Ich verstehe nicht, warum ich jeden Tag finde ich eine von ihnen unter dem Scheibenwischer.“

Aus Neugierde hat Gernot einen dieser unsichtbaren Käufer mal anrufen. Das Gespräch sei „sehr unfreudlich verlaufen“, berichtete er. Der Preis, der ihm für sein Auto geboten wurde, sei „eine absolute Unverschämtheit“ gewesen. Er streifen spontan auf Konfetti-öffel. Muss wohl ein sehr niedriger Preis gewesen sein.

HENNING RÖSER

SERVICE

etter in Radevormwald – ele Wolken, kaum Regen

RADEVORMWALD (bn) Dicke Schichtwol-

Trockenheit gefährdet Ernten

Die Wetterkapriolen der vergangenen Woche – **Nachtfrost** und fehlender Regen – machen den Landwirten derzeit schwer zu schaffen: Während die **Tannenbäume** vertrocknen, erfrieren die Blüten an den **Erdbeerpflanzen**.

VON SYBILLE MÖCKL
UND JOACHIM RÜTTGEN

RADEVORMWALD Die Landwirte wünschen sich nichts sehnlicher als Regen. Die Trockenheit gefährdet die Ernten. So musste Lothar Kirschsieper, der am Jakobsholt Weih-nachtsbäume anbaut und vermarktet, Verluste hinnehmen. „Bis zu 20 Prozent der Bäume sind kaputt gegangen“, sagt er. Bisher hat er noch nie so viele Setzlinge auf einmal verloren. Erst am 20. April ist er mit der Neubepflanzung von sieben Hektar Fläche fertig geworden.

„Die 20 Millimeter Regen vor gut zwei Wochen haben den Bäumen gut getan“, sagt er. „Die Restfeuchtigkeit im Boden lässt die Pflanzen jetzt gerade so überleben.“ Wenn es weiter keinen Regen gibt, wird die aber nicht mehr ausreichen. Nicht nur der fehlende Regen macht Kirschsieper zu schaffen. Auch der Nachtfrost in der vergangenen Woche hat Baum-Opfer gefordert.

„Der Frost hat einige der zehnjährigen Bäume geschädigt, die im Winter verkauft werden sollten“, sagt Kirschsieper. Ein herber Schlag – vor allem finanziell



Noch nie hat Lothar Kirschsieper so viele **Setzlinge** auf einen Schlag verloren. Jetzt versucht er zu retten, was zu retten ist und bewässert die kleinen **Pflänzchen** so gut es geht.
BM-FOTO: HANS DÖRNER